

AUSSCHREIBUNG

Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2026

Hermine-Albers-Preis

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ schreibt den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2026 – Hermine-Albers-Preis – in den Kategorien Praxispreis, Theorie- und Wissenschaftspreis sowie Medienpreis der Kinder- und Jugendhilfe aus. Bezogen auf den Praxispreis besteht eine Themenbindung.

Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfepreis – Hermine-Albers-Preis – wird von den Obersten Jugend- und Familienbehörden der Länder gestiftet und vom Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ alle zwei Jahre verliehen.

Der Ausschreibungszeitraum für den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2026 ist der 31. März bis 10. Oktober 2025.

Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfepreis ist insgesamt mit 15.000 Euro dotiert. Pro Kategorie kann ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro sowie ein Anerkennungsbeitrag von 1.000 Euro vergeben werden.

Weitere Informationen zum Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis – Hermine-Albers-Preis – finden Sie auf der Website der AGJ unter: www.agj.de > [Projekte](#) > [Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis](#)

Einen kurzen Film zum Preis finden Sie auf dem YouTube-Kanal der AGJ unter: www.youtube.com/watch?v=cd2hmYQ05Dk&t=11s

Kategorie Praxispreis der Kinder- und Jugendhilfe

Demokratiebildung und -förderung in der Kinder- und Jugendhilfe

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ schreibt den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis in der Kategorie Praxispreis für das Jahr 2026 zum Thema „Demokratiebildung und -förderung in der Kinder- und Jugendhilfe“ aus.

Menschenwürde, Rechtsstaatlichkeit, Freiheit und Vielfalt sind zentrale Werte unserer Demokratie. Auf Demokratie als Lebens- und Gesellschaftsform basiert auch die Arbeit der Kinder- und Jugendhilfe. Die Demokratie gerät jedoch immer stärker unter Druck: die Erzählung, die derzeit in Deutschland gelebte Demokratie sei nicht in der Lage, politisch adäquat und sozial gerecht auf die sich beschleunigenden, überlagernden Krisen zu reagieren, hat an Zuspruch gewonnen. Durch extremistische und populistische Akteure, aber auch die

Übernahme von Rhetorik und Themen in der Mitte der Gesellschaft verschieben sich Diskursgrenzen, gesellschaftliche Auseinandersetzungen erfolgen zunehmend polarisiert. Teils ziehen sich daher gegen demokratie- und menschenfeindliche Positionen ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierte angstvoll zurück. Der Praxispreis des Jahres 2026 soll ermutigen, sich weiter für eine Demokratie einzusetzen, die von Teilhabe, Beteiligung und Meinungsfreiheit aller Menschen in unserem Land lebt.

Demokratische Werte und demokratisches Verhalten müssen nicht nur theoretisch vermittelt, sondern von jeder Generation stets erneuert und eingeübt werden. Die Kinder- und Jugendhilfe schafft Räume, in denen Anfeindungen entgegengetreten wird, verschiedene Gruppen miteinander interagieren und unterschiedliche Positionen aushandeln. Anknüpfend an den Interessen und Sorgen, Erfahrungen und Lebenswelten sowie den Themen von Kindern und Jugendlichen unterstützen sie diese, ihre eigenen Anliegen zu artikulieren, die Zusammenhänge zwischen der eigenen Lebenssituation und den gesellschaftlichen Bedingungen zu verstehen und (Mit-)Gestaltungsmöglichkeiten selbstbewusst zu ergreifen. Sie leistet durch Demokratiebildung für junge Menschen einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung demokratischer Haltungen, zur Ausgestaltung einer lebendigen Demokratie in Deutschland und trägt somit zur Demokratieförderung bei. Dies schließt die kritische Infragestellung der öffentlichen Diskurse sowie die Suche nach alternativen, attraktiven Entwicklungsmöglichkeiten mit ein.

In den Handlungsfeldern Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie (Frühe Hilfen, Familienbildung, Erziehungs- und Trennungsberatung), Kindertagesbetreuung, Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige ist Demokratiebildung und -förderung unterschiedlich ausgestaltet, da sie zielgruppenspezifisch ausgerichtet sind, unterschiedliche Beteiligungsformate haben und verschiedenste Themenkomplexe (z. B. Menschenrechte, Vielfalt, soziale Ungleichheit und Mobilität) in den Blick nehmen.

Mit der Ausschreibung des Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreises 2026– Hermine-Albers-Preis – in der Kategorie Praxispreis werden 2026 sind alle Akteur*innen in der Kinder- und Jugendhilfe angesprochen. Es werden Arbeiten gesucht, die zeigen, wie öffentliche und freie Träger in ihren Angeboten Demokratiebildung und -förderung auch in Zeiten der Krise aktiv vorantreiben. Erwartet wird eine Darstellung der Konzeption, der pädagogischen Umsetzung und zu Schwerpunktthemen.

Die Angebote sollen einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Themas Demokratiebildung und -förderung leisten, neue Impulse geben und Innovationspotenzial haben.

Kategorie Theorie- und Wissenschaftspreis der Kinder- und Jugendhilfe

Ausgeschrieben wird für den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2026 der Theorie- und Wissenschaftspreis der Kinder- und Jugendhilfe. Mit dem Preis sollen Wissenschaftler*innen sowie Fachkräfte, insbesondere auch Nachwuchskräfte, im Bereich der Sozialen Arbeit, Erziehungswissenschaft und/oder Kinder- und Jugendhilfe ausgezeichnet und gefördert werden.

Für den Preis können fachtheoretische und wissenschaftliche Arbeiten der jüngsten Zeit eingereicht werden, die der Theorie der Kinder- und Jugendhilfe neue Impulse geben. Dabei sind auch Arbeiten gefragt, die aufzeigen, wie Erfahrungen aus der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe in Theorie, Wissenschaft und Ausbildung aufgegriffen werden. Die eingereichten

Qualifikationsarbeiten sollen in der Regel das Niveau einer wissenschaftlich beachtlichen, schriftlichen Arbeit (Dissertation) haben. Die Dissertationsverfahren sollten im Zeitraum vom 10. Oktober 2023 bis 9. Oktober 2025 abgeschlossen worden sein. Die theoretische bzw. wissenschaftliche Intention der Arbeiten mit ihrem Bezug zur Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) soll in einem Exposé zur schriftlichen Arbeit erläutert werden.

Kategorie Medienpreis der Kinder- und Jugendhilfe

Seit 2002 verleiht die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ alle zwei Jahre den Medienpreis der Kinder- und Jugendhilfe. Dieser würdigt Journalist*innen für hervorragende publizistische Arbeiten – sei es in Tages- oder Wochenzeitungen, in regionalen oder überregionalen Medien, in Printmedien, Online-Medien (z. B. Podcasts) oder in Rundfunk und Fernsehen –, die zu einem Verständnis der Arbeit der Kinder- und Jugendhilfe beitragen und/oder die Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien einer breiten Öffentlichkeit bewusstmachen. In diesem Zusammenhang können Journalist*innen nicht nur für einzelne Beiträge, sondern auch für ein kontinuierliches berufliches Engagement ausgezeichnet werden. Mit dem Medienpreis der Kinder- und Jugendhilfe werden ausdrücklich Medien aus Deutschland angesprochen. Die Beiträge müssen im Zeitraum vom 10. Oktober 2023 bis 9. Oktober 2025 veröffentlicht worden sein.

Einreichung von Bewerbungen

Die Einreichungen der Bewerbungen zum Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2026 können vorzugsweise digital unter www.agj.de/djhp/bewerbungsformular.html erfolgen.

Für eine gültige digitale Einreichung Ihrer Bewerbung sind das Ausfüllen des digitalen Formulars für die Kategorie, für die Sie sich bewerben, und der Upload aller erforderlichen Unterlagen notwendig. Sie erhalten dann eine automatische Eingangsbestätigung.

Der Bewerbungsschluss für den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2026 ist der 10. Oktober 2025. Bitte beachten Sie bei Ihrer Bewerbung die in der Satzung festgelegten Anforderungen an die einzureichenden Arbeiten und Beiträge.

Die Auswahl der Preisträger*innen erfolgt durch eine unabhängige Jury. Nach Beendigung des Jurybewertungsverfahrens – voraussichtlich Ende März 2026 – erhalten Sie eine Benachrichtigung, ob Sie mit dem Preis ausgezeichnet werden oder nicht.

Informationen und Kontakt

Im Internet unter www.agj.de/djhp

Oder wenden Sie sich an

Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

Sabine Kummetat

Mühlendamm 3, 10178 Berlin

Telefon: (030) 400 40 219

E-Mail: jugendhilfepreis@agj.de

Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfepreis wird gestiftet von den Obersten Jugend- und Familienbehörden der Länder.